



24.06.2020

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 15.06.2020, öffentlich

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 19.56 Uhr

Sitzungsort: Mehrzweckhalle Schatthausen, Birkenweg 17

Vorsitzender: Lutz Römmer, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Philipp, Werner
Schilles, Harry

Gäste:

./.

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Dortants, Barbara
Hoffmann, Lothar
Hoffmann, Rolf
Imbeck, Elfriede
Dr. Lietzmann, Florian
Philipp, Werner
Römmer, Lutz
Schröder, Barbara

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Schmidt, Markus

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Herr Singler, FB 5; BM Sauer; Herr Berberich, (Hausmeister), FB 4

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger fragte, was mit der Feldwegeunterhaltung (Dammweg, Hummelberg und Klame) sei. Beim letzten landwirtschaftlichen Informationsabend sei mitgeteilt worden, dass diese hergerichtet würden.

Herr Singler von der Verwaltung bestätigte, dass dies aufgenommen wurde und er es intern abkläre und Rückmeldung dazu gäbe.

2 Reiten auf Waldwegen im Eichwald

(Plan)

Ortsvorsteher Römmer erläuterte kurz den Sachverhalt und teilte mit, später die Wege einzeln abzufragen, wo eine Prüfung der Wege auf Reitverbot erfolgen solle.

Herr Singler erklärte, dass das Reiten im Wald im Landeswaldgesetz geregelt sei. Grundsätzlich sei das Reiten auf Wegen mit einer Breite von 3 Metern gestattet, außer einiger Ausnahmen (Fuß- und Lehrpfad, ausgezeichneten Wanderwegen...). Der Eigentümer des Waldes kann auch die Sperrung eines Waldweges von über 3 Metern veranlassen. Allerdings prüft hier die Forstbehörde, ob eine Erlaubnis zur Sperrung erteilt wird.

Ortschaftsrat Schilles teilte mit, dass bevor man nun über die 15 Wege abstimme, er zunächst die grundsätzliche Frage stellen wollte, wer eine Sperrung dann kontrollieren, oder wer dann etwas unternehmen würde, wenn ein Vorfall gemeldet werde. Weiter sei sicher das Reiten nicht das Einzige Problem im Wald. Er verwies auf freilaufende Hunde, Motorräder und Autos.

Herr Singler merkte an, dass er sich nicht vorstellen könne, dass hier durch die Verwaltung regelmäßige Kontrollen stattfinden. Kontrollen seien auch kompliziert, eher sei eine Anzeige durch Meldung möglich, wenn der „Verursacher“ bekannt sei.

Ortschaftsrätin Schröder merkte an, dass sie davon ausgegangen sei, die bestehenden Schilder aufzulösen. Generell wollte sie wissen welche Wegen in Frage kämen. Wichtig sei ihr, dass man durch Sperrung der Wege die Reiter nicht auf die Rückewege vertreibe. Vielmehr sollten alle Waldnutzer aufgeklärt werden, ggf. durch eine Informationstafel, auf welchen Wegen was erlaubt sei.

Ortsvorsteher Römmer merkte an, dass es Fakt sei, dass Waldwege beritten werden dürfen und hier der Wunsch geäußert wurde, Ausnahmen prüfen zu lassen.

Ortschaftsrat R. Hoffmann äußerte, dass die gesetzliche Grundlage eindeutig sei und man dann auch viele Schilder stellen müsste, die teuer seien. Seiner Meinung nach sollte man eher schauen, ob man im Wald überhaupt so viele Wege benötige.

Ortschaftsrätin Dortants merkte an, darum gebeten zu haben, den Tagesordnungspunkt aufzunehmen, nach dem vor einiger Zeit Schilder entfernt wurden. Sie äußerte die Sorge, dass von den Meckesheimer Pferdehöfen vermehrt Pferde in den Wald kommen, von Schatthausen sehe sie da keine Probleme. Letztlich habe man ja auch vor einiger Zeit bezüglich des Weges nach Meckesheim angefragt, ob dieser gemacht werden könne, aber dies war ja seitens der Meckesheimer Gemeinde als nicht wichtig angesehen.

Ortsvorsteher Römmer fügte hinzu, dass sich das Reiten im Wald ja auch auf eine überschaubare Zahl an Wegen reduziere, nämlich nur die weiß markierten.

Ortschaftsrat L. Hoffmann merkte an, dass man Weg 15 des Planes aussparen könnte, hier könnte man außen herum.

Ortschaftsrat Schilles merkte an, dass Weg 15 auch ein Wanderweg sei und man dann dort eh nicht reiten dürfe. Sein Vorschlag wäre eher, die Reitwege im Wald zu kennzeichnen.

Ortsvorsteher Römmer schlug vor, nun die einzelnen Wege durchzugehen und abzustimmen, dass dort geprüft werde, ob eine Sperrung überhaupt möglich sei.

Ortsvorsteher Römmer nahm dann die Abstimmung vor, wer für eine Prüfung auf Sperrung folgender Wege ist:

- Weg 7 (Meckesheimer Weg)
5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung -> Prüfung!
- Weg 1 (Eichwaldweg)
7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen -> Prüfung!
- Weg 2 (Panzerweg)
5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung -> Prüfung!
- Weg 3
3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung -> keine Prüfung!
- Weg 15 (Am Ziegelbusch)
5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung -> Prüfung!
- Weg 12 (Buchwaldweg)
5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen -> Prüfung!
- Weg 11
4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung -> keine Prüfung!
- Weg 8
4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen -> keine Prüfung!

Auf Weg 5, Weg 6, Weg 10 und Weg 16 sei bereits Reitverbot.

Ortsvorsteher Römmer hielt abschließend fest, dass wir für diese Wege die Prüfung auf ein Reitverbot beantragen und das Ergebnis dann erneut hier besprechen.

Ortschaftsrätin Dortants schlug vor, bei anderslautenden Ergebnissen sich auch eine Infotafel am Wald vorstellen zu können.

Ortschaftsrat Schilles merkte noch an, die Reitsituation im Auge behalten zu müssen und das Thema in $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Jahr nochmal betrachten solle, zumal es auch noch andere Probleme im Wald gäbe.

Ortschaftsrat L. Hoffmann bemerkte hier das Thema mit den Hunden zu vermissen, diese gehören auch im Wald an die Leine.

Ortschaftsrat Schilles bestätigte, auch schon jagende Hunde beobachtet zu haben, dies sprengt jedoch heute hier den Rahmen. Vielleicht gäbe es hier eine Möglichkeit zumindest während der Brut- und Setzzeit eine Anleinpflcht für Hunde zu erreichen.

Ortsvorsteher Römmer teilte mit, dass es auch für Hunde bereits klare Regelungen gäbe.

Herr Singler bestätigte dies und äußerte nicht zu glauben, dass man hier spezielle Regelungen machen könne.

3 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Römmer übergab für die Information zu „Natura 2000 Managementplan“ das Wort an Herrn Singler.

Herr Singler zeigte anhand der beigefügten Präsentation den Sachverhalt auf und beschränkte sich hierbei auf den Eichwald Schatthausen.

Ortsvorsteher Römmer verwies auf INSEK und übergab das Wort an Ortsvorsteher Markmann aus Baiertal.

Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass seitens der Verwaltung keine Rückmeldung kam und Baiertal auch nicht direkt betroffen sei, allerdings habe der Managementplan Natura 2000 Auswirkungen auf ein INSEK-Projekt (Querspange), weshalb er es morgen im Ortschaftsrat auf die Tagesordnung genommen und Beschlüsse herbeiführen wolle. Die Beschlussvorschläge hierzu verlas er. In diesem Zusammenhang habe er auch erfahren, dass im Gemeinsamen Ausschuss Wiesloch-Dielheim, die Fortschreibung des Generalverkehrsplanes beraten werden soll. Weshalb er auch dazu einen Beschluss im Ortschaftsrat fassen wolle, da dies die Ortschaften auch betreffe und deshalb zu hören seien.

Ortschaftsrat Philipp äußerte sehr überrascht zu sein, dass heute nur so unter Verschiedenes darüber informiert werde und man dazu jetzt gar nicht richtig Bescheid wisse, damit sei er so nicht einverstanden.

Herr Singler erklärte, dass es sich beim Managementplan, nur um die Maßnahmen handle, die künftig gemacht werden.

Ortsvorsteher Markmann fügte hinzu, dass es aber jetzt erst parzellenscharf abgegrenzt sei und es vorher so nicht möglich war.

Ortschaftsrat Philipp sagte, dazu so keine Meinung abgeben zu können.

Ortsvorsteher Römmer schlug vor, deshalb auch die Verwaltung zu bitten, die Fortschreibung des Generalverkehrsplanes in der Juli-Sitzung im Ortschaftsrat zu behandeln.

Ortschaftsrat R. Hoffmann bestätigte die Aussage von Herrn Singler, dass es sich bei dem Plan nur um die Maßnahmen handle.

Ortschaftsrätin Schröder sprach sich auch dafür aus, den Punkt in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Singler ergänzte, dass man dann um Verlängerung der Frist bitten müsse.

- b) Ortschaftsrätin Dortants erkundigte sich nach dem Stand des Friedhofskonzeptes. Hier sei angedacht gewesen bei der Blutbuche ein gärtnergepflegtes Urnengrabfeld herzustellen.

Herr Singler erklärte, dass die Maßnahme auch im Haushalt vorgesehen sei und geplant war, diese im Spätjahr umzusetzen, allerdings müsse man abwarten, wie sich dies auf Grund der momentanen Haushaltssperre weiterentwickle.

- c) Ortschaftsrätin Dortants teilte mit, dass die Parkplätze vor der Kirche ja gerne genutzt werden und auch genutzt werden können. Allerdings sollte man die Parkplatzflächen vor Hoha 7, welcher ja auch öffentlich ist, einzeichnen.

Ortsvorsteher Römmer sagte zu dies weiterzugeben.

- d) Ortschaftsrat Philipp fragte an, wie der Sachstand in Bezug auf die Starkregenereignisse im Oberdorf sei.

Herr Singler teilte mit, dass der Auftrag zur Erstellung einer Starkregenereigniskarte ja erteilt, und die ersten Gespräche auch schon geführt wurden. Vermutlich sei es Corona bedingt etwas in den Rückstand geraten. Er sagte zu, sich zu erkundigen und Rückmeldung zu geben.

- e) Ortschaftsrat Philipp fragte an, ob man sich bezüglich der INSEK-Maßnahme zur Ortsverwaltung Schatthausen in der Verwaltung schon Gedanken gemacht habe.

Ortsvorsteher Römmer sagte zu nachzufragen und dies ggf. in einer nächsten Sitzung aufzugreifen.

4 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der Anschlagtafel der Ortsverwaltung Schatthausen

Ortschaftsratssitzung Schatthausen am 11.05.2020

TOP 9 Grundstücksangelegenheiten

- a) Städtisches Flurstück Nr. 2095/5, hier: jährliche Beweidung durch Familie Hoffmann

Ortsvorsteher Römmer bat dann um Abstimmung, wer dafür sei, dass die Beweidung untersagt wird.

Der Ortschaftsrat stimmte mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen zu.

Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 15.06.2020, öffentlich

Niederschrift genehmigt, Schatthausen den 14.09.2020

Lutz Römmer
Ortsvorsteher

Werner Philipp
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Harry Schilles
Urkundsperson